

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

05. März 2024

Aarburg: Verein Familienclub

Kurzbeschreibung ¹

Waldspielgruppe, Spatzenhock und Ferienpass – der Verein Familienclub Aarburg gewährleistet die Kontinuität von sehr beliebten Angeboten. Möglich ist dies dank des ehrenamtlichen Vorstands, einem Initiativen und gut eingespielten Frauenteam.

Ausgangslage

Die Kleinstadt Aarburg, im Bezirk Zofingen gelegen, hat aktuell rund 8'700 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon sind ein Fünftel Kinder und Jugendliche. Weil in der Gemeinde insbesondere für Kinder im Vorschulalter und deren Familien geeignete Angebote fehlten, gründeten einige Mütter im Jahr 1986 den politisch und konfessionell neutralen Verein Familienclub Aarburg.

Entwicklung des Angebots

Der Ursprung des Familienclubs liegt im Jahr 1967: Damals entstand der Club junger Mütter, der später zur Untersektion des Frauenvereins wurde und MuKi-Turnen sowie Spielgruppen anbot. Damit auch Männer dem Verein beitreten können, kam es im Jahr 1986 zur Neugründung des Vereins Familienclub Aarburg.

Welche Angebote der Familienclub Aarburg entwickelt und durchführt, ist abhängig vom Bedarf in der Gemeinde sowie von den Ideen und Ressourcen des Vereinsvorstands. Zudem können die Angebote nur stattfinden, wenn die dafür qualifizierten Personen zur Verfügung stehen.

Sieben Frauen bilden den aktuellen Vereinsvorstand, die sich teilweise schon seit vielen Jahren für diese ehrenamtliche Aufgabe engagieren. Mit einer

klaren Struktur und zugeteilten Verantwortungsbereichen gelingt es, die vielfältigen Aktivitäten des Vereins zu realisieren.

Das Kernangebot ist seit zwanzig Jahren die Waldspielgruppe für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, die sich jeweils am Freitagmorgen mit den Leiterinnen treffen und die Natur mit allen Sinnen erleben. Für die Teilnahmekosten können die Familien bei der Gemeinde die Betreuungsgutscheine beantragen. Die Leiterinnen der Waldspielgruppe sind vom Verein Familienclub Aarburg angestellt. Er ist eigentlich ein Kleinunternehmen, mit allem, was als Arbeitgeber dazugehört.

Das Angebot "Move & Fun für Eltern und Kids" (verwandt mit dem MuKi-Turnen) endet mit der Wintersaison 2023/24, da in Aarburg das neue Programm "Mini-Move" der Stiftung IdéeSport startet. Dieses ist für Familien kostenlos, dank einer breiten Trägerschaft. Der kleine Verein Familienclub Aarburg kann und will keine Konkurrenzangebote führen.

Eine für Familien einzigartige Plattform ist der zweimal im Monat stattfindende Spatzenhock. Hier treffen sich Aarburger Eltern mit ihren Kindern im Alter von bis zu 4 Jahren. Die Leiterin des Spatzenhocks achtet auf ein angenehm strukturiertes Zusammensein mit Ritualen. Zur frühen Förderung der Kinder kommt der wertvolle Austausch unter den Erwachsenen.

Für die schulpflichtigen Kinder hat der Familienclub den Ferienpass etabliert. Er beinhaltet spannende, vielseitige Sommerferienkurse. Viele davon – zum Beispiel bei der Feuerwehr, für Henna-Tattoos oder Eselreiten – sind rasch ausgebucht, und nach

¹ Interview und Text: Pascale Gmür

einer intensiven Woche endet das Programm. Aber die grosse Arbeit im Hintergrund beschäftigt den Vereinsvorstand und weitere Freiwillige das ganze Jahr über: vom Sammeln und Abklären der Ideen über das Suchen der Sponsoren bis zur Durchführung der Ferienkurse.

Es gab weitere Angebote des Familienclubs Aarburg, die sich bewährten, jedoch mangels Kapazitäten aktuell nicht stattfinden.

Während der Coronazeit entstand der Erlebnisweg "Angstbiene Tobi", nach dem gleichnamigen Buch und in enger Zusammenarbeit mit dem Buchverlag. Der Weg durch den Aarburger Wald führte an zwölf Posten vorbei, bei denen Kinder und Familien verschiedene Rätsel lösten. Weil sie das Lösungswort jeweils einsandten, konnte der Familienclub erfreut feststellen, wie überaus erfolgreich das Angebot war. Darauf entwickelte der Vorstand ein Konzept für einen nachhaltigen Erlebnisweg mit fest installierten Posten und präsentierte die Idee der Ortsbürgergemeinde. In der Hoffnung, für Aufbau und Unterhalt des Erlebniswegs die Mitglieder der Ortsbürgergemeinde zu gewinnen. Doch das Konzept fand keine Mehrheit.

Der Vereinsvorstand will die vorhandenen Ressourcen gezielt einsetzen und verzichtet deshalb vorläufig auch auf die Organisation von Events.

Herausforderungen

- Ehrenamtliche Vereinsarbeit: Die Angebote des Familienclubs Aarburg sind abhängig von grosser Freiwilligenarbeit. Doch es ist schwierig, immer wieder neue Mitglieder für den Vereinsvorstand zu gewinnen. Austritte finden vorwiegend statt, wenn die Kinder eines Mitglieds altershalber nicht mehr zur Zielgruppe gehören.
- Angebote laufend prüfen: Wo besteht in Aarburg eine Angebotslücke, wo hingegen ein Überangebot? Soll ein Angebot stattfinden, bedingt dies die Rekrutierung von Leitungspersonen oder die Bildung von Arbeitsgruppen mit freiwillig engagierten Menschen.

- Kostendeckend arbeiten: Angebote wie die Waldspielgruppe oder der Spatzenhock sind für die Familien kostenpflichtig. Das kann Familien von der Teilnahme abhalten.
- Neue Vereinsmitglieder finden: Der Familienclub besteht aus rund hundert Mitgliedern und soll möglichst wachsen. Der Mitgliederbeitrag wurde von 50 auf 30 Franken je Familie reduziert, ein Beitrag, der sich schnell lohnt – Mitglieder können beispielsweise kostenfrei am Spatzenhock teilnehmen. Der niedrige Beitrag soll auch dazu motivieren, Mitglied zu bleiben, wenn die eigenen Kinder dem Zielgruppenalter entwachsen sind.

Wirkung des Angebots für Kinder und Familien

Waldspielgruppe und Spatzenhock: Kinder erhalten vor dem Kindergarteneintritt die Chance, ihr soziales Verhalten sowie ihre sprachlichen und motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Mütter und Väter vernetzen sich mit anderen Eltern, finden Kontakte zu anderen Sprachgruppen und nützliche Informationen für den Familienalltag.

Nutzen des Angebots für die Gemeinde

- Zugezogene Familien fassen schnell Fuss: Der Familienclub Aarburg legt seine Flyer an verschiedenen Orten in der Gemeinde auf, sodass neue Einwohnerinnen und Einwohner bald davon erfahren. Insbesondere der Spatzenhock ist ein niederschwelliger Treffpunkt, um erste Kontakte zu knüpfen.
- Frühförderung erhält höheren Stellenwert: Da sich die Gemeinde für die Frühförderung einsetzt, aber nicht alles selbst leisten kann, schätzt sie die qualifizierten und gut verankerten Angebote des Vereins Familienclub Aarburg.

Weitere Informationen

Verein Familienclub Aarburg

www.familienclub-aarburg.ch